Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09291506

Kreis Leipzig, Stadt

Gemeinde Leipzig, Stadt

Anschrift Karl-Rothe-Straße 9

Gem. * Fl-stck. * Flur Leipzig * 3544

Kurzcharakteristik

Mietshaus in halboffener Bebauung und in Ecklage, historischer Aufzug im Innern; mit Läden, Putzfassade mit Erkern und Balkons, Marmor im Eingangsbereich, kachelverkleideter Lichtschacht, Reformstil-Architektur, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Die Parzelle an der Nordostecke zur Gohliser Straße erwarben im Februar 1911 die Baumeister Johannes Wetzold und Karl Hermann Beyer, die auch für Planung, Bauleitung und Ausführung des Eckhauses zeichneten. Der Fassadenriss ist mit dem Signum „MS" versehen. In der kürzeren Fassade zur Gohliser Straße und im Ecktrakt waren von Beginn an Läden. Anders als bisher vorgeschrieben, ist die Ecke nicht mehr „verbrochen", sondern nur abgerundet. Die gleiche verschliffene, wulstartige Rundung zeigen auch das Schlussgesims und die beiden Gurtgesimse, die in ihrer eleganten Linienführung die flachen Halbrunderker miteinbeziehen. Typisch für die Zeit sind die kräftigen, dicht strukturierten plastischen Schmuckformen an den Erkern und über dem Eingang; an anderen Stellen zeigt sich noch floraler, eher jugendstiliger Bauschmuck. Der Eingang an der Karl-Rothe-Straße führt zu einem zentralen Treppenhaus auf Halbrundgrundriss, in dem sich ein Aufzug der Firma Schelter & Giesecke befand. In jedem Flügel gab es nur je eine große, durch eine quadratische Diele erschlossene Etagenwohnung.
LfD/1998/2002

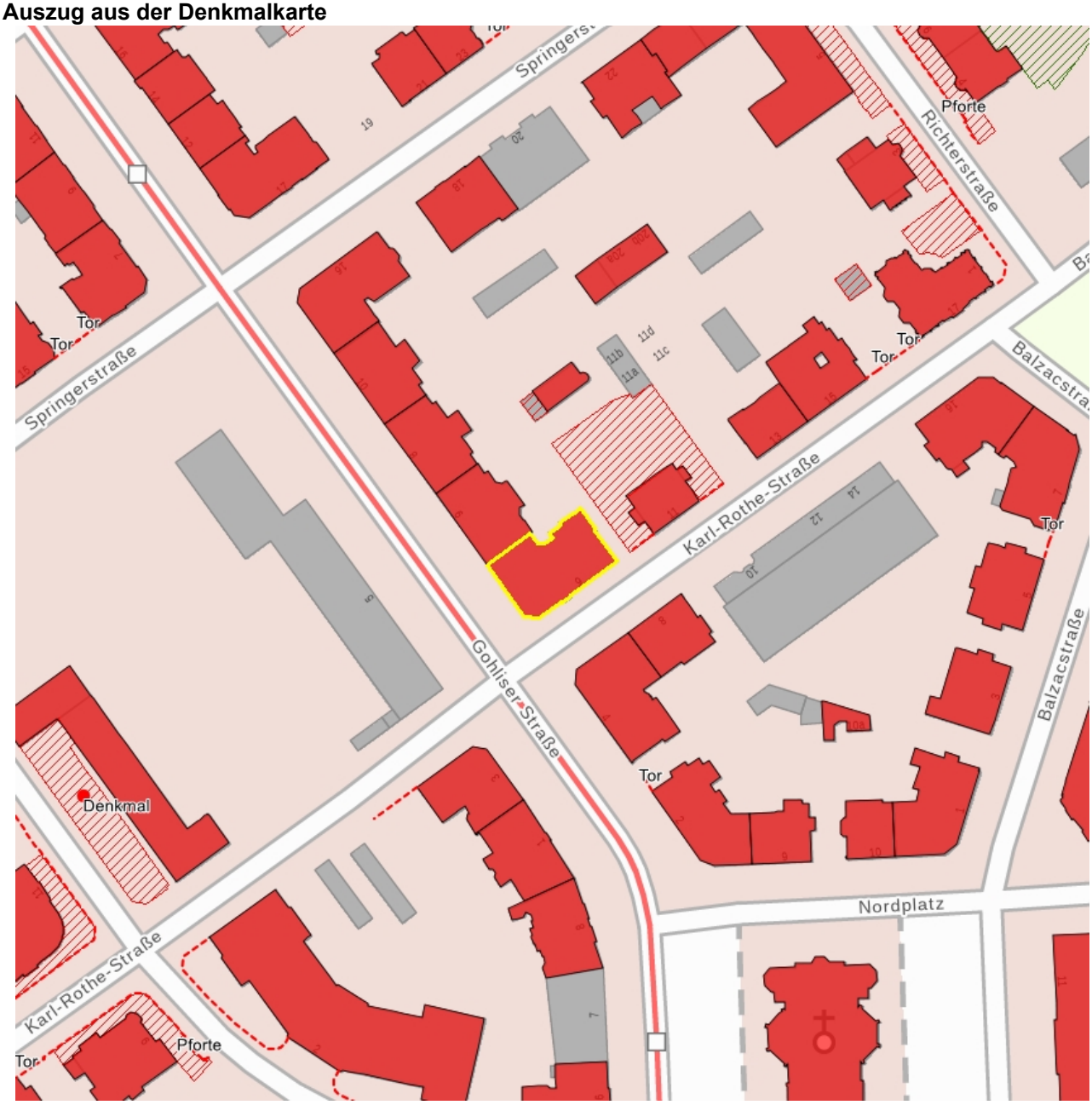
Datierung 1911 (Mietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09291506 C**
Aufnahmejahr	2022
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Mietshaus in halboffener Bebauung und in Ecklage

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.